

Weilburger Anzeiger

Kreisblatt für den Oberlahnkreis

Amtliches Organ für sämtliche Bürgermeisterämter des Oberlahnkreises.

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bestes und gelesenstes Blatt im Oberlahnkreis.
Verantwortlicher Redakteur: Dr. 58.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Cramer, Weilburg.
Druck und Verlag von H. Cramer,
Großherzoglich Luxemburgischer Hoflieferant.

Bezugpreis: monatlich abgeholt 70 Pfg., durch Boten gebracht
80 Pfg., durch die Post 2,40 Mk. vierteljährlich ohne Postgebühren.
Einschickungsgebühr 15 Pfg. die einspaltige Zeile.

Nr. 83. — 1918.

82

Weilburg, Dienstag, den 9. April.

70. (78.) Jahrgang.

Zwei deutsche Flieger bei den letzten Kämpfen an der Westfront.

Leutnant Röth,

Feldwebel Wagner,



Leutnant Röth, der mit einer Jagdmaschine in den bittersten Kämpfen bei Arras gegen fünf feindliche Zerstörerballone angreifend vorging und vier davon, trotz heftigster Gegenwehr, brennend zum Absturz brachte. Feldwebel Wagner der den fünften englischen Zerstörer überraschend von oben her angriff und diesen brennend zum Absturz brachte. Leutnant Röth, sowohl als auch Feldwebel Wagner erreichten, obwohl von englischem Geschosshagel verfolgt, wohlbehalten ihren Flugweg wieder. Binnen 10 Minuten hatten die kühnen Flieger die ganze englische Ballonaufstellung in dieser Gegend vernichtet.

Amtlicher Teil

Nr. II. 2031. Weilburg, den 30. März 1918.

An die Herren Bürgermeister.

Eine Anzahl Gemeinden ist immer noch mit der Neu- und Strohlieferung rückständig, wogegen bereits wiederholt auf die reifliche Erfüllung der aufgetragenen Pflichten hingewiesen worden ist.

Ich ersuche daher nochmals erneut dringend die Restlieferungen nunmehr sofort auszuführen und den Vollzug bekannt bis zum 10. April er. unter Angabe der zur Befreiung gekommenen Mengen hierher anzuzeigen. Geht die Lieferung bis zu diesem Termine nicht, sind zureichende Zwangsmaßnahmen in den betr. Gemeinden zu erwarten.

Damit die Wagen sofort gestellt werden, sind die überfandten Formulare „Anträge auf Wagengestellbescheinigung“ sogleich auszufüllen und an die Linienkommandantur C in Frankfurt a. M. einzureichen. Von dort gehen Ihnen die genehmigten Wagengestellbescheinigungen, die sie alsdann der Güterabfertigung vorzulegen haben.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Neu- und Strohlieferungen an die Vereinigten Textilfabriken in Rheinbühlheim zu erfolgen haben.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Nichtamtlicher Teil

Der Weltkrieg

Großes Hauptquartier, 8. April mittags.

(W. L. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfeldfront zu beiden Seiten der Somme sind die Befehlsbefugnisse auf Artilleriekämpfe beschränkt. Die Zeilangriffe der Engländer im Walde von Hangart, die Franzosen bei Croisnes scheiterten unter schwersten Ver-

Auf dem Südufer der Oise zwangen unsere Erfolge vom 6. April den Feind noch in der Nacht vom 6. zum 7. einige seiner Stellungen zwischen Sichaucourt und Parisis, zu räumen. Gestern führten wir unsere Angriffe fort und warfen den Feind nach Einnahme von Pierremonds und Folembray auf das westliche Ufer der Ailette zurück. Von Bisancourt an der Oise entlang zurückgehende feindliche Kolonnen wurden am Nordufer des Flusses von unserer Maschinengewehrfeuer flankierend gefaßt und unter den schwersten Verlusten zusammengeschossen. Die am Ostrand des Waldes von Coucy und über Parisis vorrückenden Truppen erklimmten den Bergkloß nordöstlich von Folembray und drangen bis Verneuil vor. Die Zahl der eingebrachten Gefangenen hat sich auf mehr als 2000 erhöht. Vor Verdun am Abend ausbrechender Feuerkampf.

Rittmeister Freiherr von Richtigshofen erlangte seinen 77. und 78., Leutnant Neuhoff seinen 23. Luftsieg. Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der erste Generalquartiermeister: Luderdorf.

Der Zar wollte den Krieg.

Der Prozeß gegen den ehemaligen russischen Kriegsminister Guchomlinow und seinen Generalstabschef Januslewicz hat den unabweislichen Beweis erbracht, daß Rußland den Krieg wollte und ihn länger Hand vorbereitet hat. Man wußte das ja längst. Das damalige Rußland stand vor einer neuen Revolution. Die Entwicklung der Kultur war aber die äußeren Lebensformen des russischen Kolosses hinausgewachsen, wenigstens in den Großstädten und in Westrußland, und um die Massen von diesem Revolutionsziele abzulenken, pflegte die Regierung des Deutschland „befreundeten“ Zaren den Haß und die Kriegsbegeisterung gegen Deutschland.

Als ob man verhindern wollte, daß Rußland als der Urheber und Veranlasser und der Hauptschuldige am Weltkriege um die „Ehre“ dieses Verbrechens an der Menschheit komme, wird jetzt russischerseits ein neues Schuldokument veröffentlicht. „Nowaja Schisn“, das Blatt des sozialistischen Schriftstellers und als Dramenbühler auch in Deutschland in weiteren Kreisen bekannten Maxim Gorki schreibt:

„Am 8.-21. Februar 1914, also fünf Monate vor Beginn des Weltkrieges, hat in Petersburg eine ganz geheime Sitzung stattgefunden, in der der Plan der Eroberung Konstantinopels und der Meerengen ausgearbeitet worden ist. Dabei wurde in Aussicht genommen, daß diese Operation im Rahmen eines allgemeinen europäischen Krieges vorgenommen werden sollte, und die Rollen Serbiens, Bulgariens, Griechenlands, Rumaniens und anderer Staaten waren im voraus verteilt. Das Protokoll der Sitzung wurde Nikolaus dem Zweiten zur Bestätigung vorgelegt, der darauf eigenhändig vermerkte: „Die Beschlüsse der Beratung heiße ich im vollen Umfange gut.“

Aber den Verlauf der Sitzung veröffentlicht „Nowaja Schisn“ ein ausführliches Protokoll, worin über die Kriegsvorbereitung folgendes gesagt wird:

Im weiteren Verlauf der Verhandlung über die technischen Fragen der Landung brückte Minister Sazonow den Wunsch aus, daß die erste Staffel der Landungsarmee, das heißt das zusammengelebte Korps, das innerhalb drei bis vier Tage mobilisiert werden soll, sofort auf die Schiffe gesetzt und somit innerhalb vier bis fünf Tage nach Erklärung der Mobilisation nach dem Bosporus geschafft werde.

Nach Beendigung der Beratung der Hauptfragen, die sich aus der planmäßigen Vorbereitung für die Westergreifung der Meerengen in nicht ferner Zukunft als notwendig erwiesen, sprach die Versammlung den Wunsch aus, daß die Regierung in allen einschlägigen Ressorts alle Maßnahmen ergreifen möge, die die Ausführung dieser Aufgabe in technischer Beziehung erfordere, insbesondere wurde beschlossen, daß das Material sofort unverzüglich Mittel ausfindig machen möge, um den Transport des aus einem Korps bestehenden ersten Echelons der Landungsarmee zu den Meerengen bis auf vier bis fünf Tage nach Eintreffen des Befehls zu reorganisieren. Die Kommission beschloß, daß seitens Rußlands alle Maßnahmen getroffen werden müßten, um eine planmäßige Vorbereitung für die Westergreifung der Dardanellen in nicht ferner Zukunft vorzubereiten. Der Zar billigte ausdrücklich alle diese Maßnahmen und ihre Ausführung wurde sofort in Angriff genommen.

Soweit das Protokoll. Es mag sein, daß diese Veröffentlichung gerade jetzt erfolgt, um England rein zu waschen. Gorki war stets sehr radikal, aber er ist nicht Bolschewist, steht vielmehr den englandfreundlichen Sozialrevolutionären Kerenski nahe. Englische Einflüsse sind also möglich.

Aber sie ändern nichts an der Tatsache, daß in Rußland bereits ein halbes Jahr vor dem Kriege, im tiefsten Frieden, ein verhängnisvoller Kriegszustand mit voller und ausdrücklicher Billigung des Zaren Beschäftigt gefaßt hat, die zum Kriege führen mußten und sollten.

Mehr U-Boote als je zuvor. Der Londoner „Daily Telegraph“ sagt: Er habe den Beweis dafür, daß gleichzeitig mit dem Hammer Schlag gegen die englisch-französische Flotte der Feind eine größere Zahl von U-Booten in See gesetzt habe, als jemals zuvor. Das Blatt erwähnt das englische Volk in seinen Bemerkungen, die ertretenen Verluste wozumachen, nicht nachzulassen. Woche für Woche fallen die Bilanzen ungünstig für England aus infolge des teilweisen Niederbruchs des Schiffbaues. Man habe im letzten Jahr mit einem Defizit von 3,5 Millionen Tonnas abgeschlossen, und wahrscheinlich habe sich der Reinverlust seit Januar auf ungefähr 4 Millionen Tonnas erhöht, der ungefähr der Hälfte der Tonnage gleichkommt, die für die Bedürfnisse der Zivilbevölkerung vor Beginn von 1917 zur Verfügung gestanden habe.

Die Offensive gegen die Küste.

Über den Punkt, an dem die neue deutsche Offensive einsetzt, schreiben die „News van den Dag“: Die Offensive ist nicht nach dem Südwesten, nicht nach Paris gerichtet, sondern direkt nach dem Westen, nach Amiens und nach der Küste. Die Deutschen haben auf diesem Frontabschnitt nur die französische Armee des Generals Foch gegenüberberichtet. Doch der Angriff erfolgte genau auf dem Punkte, wo die englischen und die französischen Linien zusammenstießen, und wo die Organisation der Ententeoperationen, selbst wenn sie nun in einer Hand liegen, am wenigsten homogen sein muß. Mit dem Angriff kann hier also ein zweifach Ziel erreicht werden: 1. Die Trennung der verbündeten Armeen, das Zurückbiegen der englischen Front in nordwestlicher Richtung, durch das der Zusammenhang zwischen den Engländern und Franzosen vollständig verloren gehen werde. Dies kann geschehen durch die Einnahme des Eisenbahnknotenpunktes Amiens. 2. Das Erreichen der Küste, in welchem Fall Calais isoliert sein würde.

„Der Sieg muß den Frieden bringen“.

Auf einem in Köln abgehaltenen Delegiertenkongress der rheinischen Zentrumspartei erklärte der Reichstagsabgeordnete Trimborn: „Nachdem die gütigen Friedensbemühungen zu keinem Ergebnis geführt haben, müsse nunmehr der Sieg den Frieden bringen. Bezüglich der künftigen Friedensverhandlungen sei festgestellt, daß für sie die Zentrumspartei völlig freie Hand habe. Warten wir,“ fuhr er fort, „ruhig und gelassen die weitere Entwicklung der Dinge ab.“

Eine Fußfessel. Der Herzog von Connaught, der Bruder des englischen Königs, ist in Athen eingetroffen, um dem jungen griechischen König den Hofenbandorden zu überreichen.

„Regiment Liebknecht“. Der Sonderberichterstatter der „Agence Havas“ in Petersburg meldet: Auf Befehl der bolschewistischen Regierung hat das erste Regiment der roten Armee die Bezeichnung „Karl Liebknechts sozialistische Abteilung“ erhalten.

Die englische Steuerschraube. Nächste Woche wird der Staatshaushalt im Unterhause eingebracht werden. Er enthält Erhöhungen der Steuer auf Alkohol, Tabak und der Einkommen sowie eine neue Luxussteuer. Der Haushalt wird rund 1 Million Pfund betragen.

Der „Manchester Guardian“ und die „Daily News“ sprechen von einer sehr empfindlichen Erhöhung der Einkommensteuer, die für einzelne Einkommen bis zu 30 v. H. betragen soll.

Eine neue Kriegserklärung?

Senator King von Utah hat im Senat einen Antrag eingebracht, in dem die sofortige Kriegserklärung der Vereinigten Staaten an Bulgarien und der Türkei verlangt wird.

Freiwillige vor!

Erkundung! Das Vaterland läutet Sturm: „Kriegsanleihe zeichnen!“ Wer will zurückbleiben?? — Darum alle Mann

heißt es noch einmal vor Kriegsende. Nicht in den Kugeln, nicht in den Granathagel! Nicht zum kühnen Handstreich, nicht zu todesmühtiger

an die Zahlfront!

Aus Weilburg und Umgegend

Weilburg, den 9. April 1918.

Ein Willkommen unseren heimkehrenden Gefangenen. Das deutsche Schwert hat Frieden mit Rußland gemacht, die Rückkehr unserer Gefangenen steht vor der Tür: 100 000 Soldaten und 40- bis 60 000 Zivilisten werden binnen kurzem, froh aufatmend, die Grenzpfähle des Landes hinter sich haben, in dem sie, nach den Strapazen und Gefahren des Feldzuges, jahrelang die Qualen der Gefangenschaft auskosteten. 150 000 wertvolle Glieder unserer deutschen Volksgemeinschaft werden uns wiedergeschenkt, lauter Männer, die in der unwirtlichen Fremde des weiten Rußlands und Sibiriens leiden mußten, weil sie Deutsche waren und als solche ihr angestammtes Land gegen den Landesfeind verteidigt haben. Ihnen gebührt der Dank der Heimat, ihnen gebührt ein warmer, herzlicher Empfang, der sie bewillkommen soll wie die ausgestreckte Hand des Vaterlandes. Was unser Land in dieser schweren Notzeit des vierten Kriegsjahres hergeben kann, das soll den Gefangenen gegeben werden. In den Quarantänestationen, vor allem in Warschau, sind bequeme Soldatenbeime, wie der deutsche Krieger sie liebt, nebst reichen Lagern von Liebesgaben eingerichtet. Dort finden sich kleine Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens: Nähzeug, Schreibzeug, Uhren, Postentäger, Zahnbürsten und allerlei Toilettenbedarf; Leifestoffe jeder Art, Kartons und Schachspiele, Rauchzeuge, Wein, Feuchtsäfte, Marmeladen, Keks und Schokolade. Jedem Gefangenen spendet die Heimat ein Paket und dazu einen Gutschein, gegen den er das ihm besonders Notwendige aus dem Lager entnehmen kann. Die ganze Heimat ist es, die den Gefangenen den Empfang bereitet und so über die kurze Quarantänzeit, die sie aus gesundheitlichen Rücksichten noch durchzumachen haben, möglichst leicht hinwegzuhelfen sucht. Die außerordentlich hohen Mittel, die dazu notwendig sind, — etwa 3 1/2 Millionen — werden von der ganzen Nation aufgebracht. Den Grundstock legte der Kaiser, indem er 1/2 Million Mark überwies. Das Kriegsministerium nebst den Verwaltungsausschüssen der Volkspende und der Hindenburg-Gabe bewilligte 200 000 Mark. Das Generalkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz und der Hauptvorstand der Vaterländischen Frauenvereine stellen die zunächst erforderlich werdenden Mittel für die Liebesgaben bereit. 5000 Pakete sind bereits in Warschau eingetroffen, weitere 195 000 Pakete werden vorbereitet. An der Fülle der Gaben, die unsere Gefangenen bei der Heimkehr aus der Fremde vorfinden, sollen und werden sie merken, wie die Heimat sie liebt, der sie in fernen Erdteilen, abgeschnitten von allen Nachrichten, schwer arbeitend und oft ebenso schwer leidend, unerschütterlich die Treue hielten.

Das neue Schuljahr 1918/19 beginnt an den hiesigen Lehranstalten und Schulen heute mit der Aufnahmeprüfung. **□ Auszeichnung.** Dem Musketier Carl Fey von hier wurde das „Eiserne Kreuz 2. Klasse“ verliehen.

Aus Runkel und Umgegend

Wibslau, 8. April. Dem Musketier Albert Schöffler von hier wurde das „Eiserne Kreuz 2. Klasse“ verliehen.

Vermischte Nachrichten

Vanterbach, 6. April. [Der Herr Feldwebel kommt!] Einen vielbelächelten Reinsfall erlebte dieser Tage ein Landwirt in einem Dorfe des Vogelsbergs. Aus der Garnison seines Sohnes traf bei ihm ein Telegramm mit den Worten ein: „Der Herr Feldwebel kommt, holt ihn ab!“ Flugs ging mit dem Fuhrwerk nach der Bahn und bald ritt das Gefährt mit dem Herrn Feldwebel in Zivil der Behausung der Rekruteneltern zu. Noch während man an der reichbesetzten Tafel saß, trat ein Eilbote mit einem Telegramm an den Herrn Feldwebel ein. Nach dem Ueberfliegen des Inhalts teilte er der aufstehenden Tafelrunde mit, daß seine Frau ihm telegraphiert, er habe ja die Tasche mit den 500 Mark auf dem Tische liegen lassen, die zum Einkauf von Hamstergut in der Heimatgemeinde des Rekruten bestimmt gewesen seien. „Nun, da kann ja geholfen werden,“ meinte der Bauer und schob dem Feldwebel soviel Geld vor, daß er die zusammengeschickerten Vorräte bezahlen und schwerbeladen mit diesen am Abend die Heimfahrt antreten konnte. Natürlich war der „Herr Feldwebel“ ein Schwindler — und das Geld wird der Bauer niemals wieder sehen.

Kommerode, 7. April. Beim Schornsteinreinigen im Tonwerke stürzte der 16jährige Lehrling Walter von einem Dach ab und wurde auf der Stelle getötet.

Platinade im Taunus. Im Gemeindefeindebruch von Ober-Rosbach im Taunus wurde das Vorkommen zahlreicher blauer Quarzadern festgestellt, die Platin enthalten. Nach den angestellten Versuchen sind die Mengen so bedeutend, daß sich die Ausbeute lohnt. Zur Ausnutzung der Platinlager sind bereits reiche Geldmittel in Aussicht gestellt.

Wie die Papierpreise in die Höhe gingen, sieht man am besten an dem Beispiel der Briefumschläge. Die Umschläge haben bis in die jüngste Zeit folgende Höhe erreicht: Mai 1914: 10 Proz., Dezember 1915: 30 Proz., April 1916: 111 Proz., ab Mitte April 1917: 195 Proz., ab Juli 1917: 267 Proz., ab 10. Oktober 1917: 360 Proz.

Das Ferngeschütz. Professor Dr. Fritz Kaufenberger ist der Erbauer des Ferngeschützes, die auf 120 Kilometer Entfernung die Festung Paris unter Feuer genommen haben. Kaufenberger ist artilleristischer Direktor bei Krupp und hat bereits die 42,5 Cm.-Haubize entworfen. Professor Kaufenberger ist bekanntlich Franzfurter, wie auch sein Assistent Otto von Eberhard, dem bei der Flugbahnbestimmung wesentliche Verdienste zukommen.

Berlin, 7. April. (B. L. B. Amtlich.) Neue U-Booterfolge im Sperrgebiet um England 18 000 Bruttotonnen. Unter den Schiffen befand sich der englische

bewaffnete, stark gesicherte Dampfer „Booraba“, 6570 Tonnen, der einen Pferdetransport nach Frankreich an Bord hatte, ferner ein durch zwei Zerstörer gesicherter, ebenfalls bewaffneter Tankdampfer. Beide Schiffe wurden im östlichen Teile des Armeekanal verfrachtet.

Letzte Nachrichten

Unter deutschem Feuer.

Wolff meldet: Die wichtigsten Eisenbahnnotenpunkte in der Gegend von Amiens, mit den Bahnhöfen Amiens, Longueau und St. Nicolas wurden von den deutschen Batterien unter Feuer genommen.

Elf Millionen Tote.

Das „Berliner Tagblatt“ meldet, daß der Gesamtverlust der Verbandsmächte einschließlich Rumänien, Serbien und Italien seit Kriegsbeginn bis jetzt allein an Toten elf Millionen betrage. Die englischen Reinverluste an Toten betragen eine Million, die der Franzosen zwei Millionen, die der Russen sechs Millionen.

Die schlimme Lage der Engländer und Franzosen.

Der „Baseler Anzeiger“ berichtet: Mit der Einnahme von Morisel stehen die deutschen Truppen nunmehr im Rücken der französischen Winkelstellung zwischen Luce und More, in etwa zehn Kilometer breiter Front näher bei Amiens als die noch östlich bei Villers-Bretonneux stehenden Engländer. Jeder Schritt westlich oder nordwestlich von Morisel aus bringt die Engländer in Gefahr, in die Somme geworfen zu werden, wenn sie ihre Front bei Morchelecave und Hamel nicht rechtzeitig weiter zurücknehmen.

Flandern.

Die „Basler Nachrichten“ melden aus London: Nach einer Drahtung des Exchange Telegraph aus Amsterdam wird sich eine Abordnung des sogenannten Rates von Flandern nach dem deutschen Hauptquartier begeben, um dem Kaiser den Titel eines „Großherzogs von Flandern“ anzubieten.

Japaner und Engländer in Wladiwostok.

Nach einer Washingtoner Havasmeldung teilt der Konsul der Vereinigten Staaten in Wladiwostok mit, daß eine kleine japanische Seeinheit Truppen gelandet hat, um die Bewohner und ihr Eigentum zu schützen. — Aus Moskau bringt Reuter die halbamtliche Mitteilung, daß nach den japanischen auch englische Truppen an Land gingen.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, den 8. April, abends. (B. L. B. Amtlich.) In Fortführung unseres Angriffes auf dem Schluß der Duse warfen wir den Feind aus seinen starken Stellungen auf den Höhen östlich von Couffy le Chateau.

Eingesandt.

Es wird immer versucht, die Organisation unserer Lebensmittelausstellung zu verbessern, aber leider bleibt es oft bei einmaligen Versuchen. Am Samstag vor Ostern ging die Verteilung des Speisefettes viel ordnungsmäßiger und ruhiger von statten als sonst. Warum werden nicht immer, wie an jenem Tage, 50 aufeinanderfolgende Nummern vorgelesen? Das Gedränge am letzten Samstag war lebensgefährlich. Dann würde zweimal versucht, die Reihenfolge der Nummern umzukehren, so daß die Inhaber der hohen Nummern zuerst abgefertigt wurden. Das wurde dankbar anerkannt, da zwischen 3 und 4 Uhr der Andrang lange nicht so groß ist als in der letzten Abfertigungskunde. Ließe sich hier nicht ein regelmäßiger Wechsel einführen?

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 11. ds. Mts., nachm. gegen 3 Uhr kommt in hiesigen Gemeindefeldungen Distrikt Oberste Pannhetel und Tol. nachstehendes Holz zur Versteigerung:

- 25 Stück Eichen-Stangen 1. Klasse,
- 11 Raumer Eichen-Schichtmutholz,
- 54 „ Buchen-Scheit,
- 61 „ „ Knüppel,
- 52 „ „ Reiserknüppel,
- 4 „ „ Nadelholzknüppel,
- 115 Stück Stangen 2. 3. 4. 5. Kl.

Bermbach, den 6. April 1918.

Hardt, Bürgermeister.

100 Mk. Belohnung

erhält derjenige, welcher den Urheber des letzten großen Fischsterbens in der Lahn unterhalb Wehlars so ermittelt und angibt, daß er gerichtlich bestraft werden kann.

Der Vorstand des Fischerei-Vereins.
gez.: Fr. Burger, Weilburg.

Bekanntmachungen der Stadt Runkel.

Betrifft: Einhalten von Hühnern.

Die Beschwerden, daß Hühner, besonders in den Hausgärten vielfach Schaden anrichten, häufen sich immer mehr. Auf Grund des § 5 des Feld- und Forstpolizeigesetzes fordere ich die Hühnerhalter auf, dafür Sorge zu tragen, daß ihre Hühner nicht auf fremden Grundstücken umherlaufen und hier Schaden verursachen.

Jede zukünftige Anzeige wird streng bestraft.

Runkel, den 5. April 1918.

Die Polizeiverwaltung.

Die Hundesteuerliste liegt von heute ab 14 Tage zu jedermanns Einsicht im Stadthaus offen.

Runkel, den 5. April 1918.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachungen der Stadt Weilburg.

Der Betrieb des Rollschiffes wird am 10. ds. Mts. eröffnet.
Der Magistrat.

Die Rechnungen über Leistungen und Lieferungen für die Stadt Weilburg im abgelaufenen Vierteljahr suchen wir bis spätestens zum 20. April ds. J. einzureichen, da später eingereichte Rechnungen eine Berücksichtigung nicht mehr finden können.

Der Magistrat.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in der Gemeinde Weilburg zu zahlenden Umlagebeiträge für 1917, sowie die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt für das Jahr 1918 zu zahlenden Beiträge liegt gemäß § 1021 der Reichsversicherungsordnung und § 34 der Satzung der Haftpflichtversicherungsanstalt von heute ab 2 Wochen lang im hiesigen Stadtkassenlokale zur Einsicht der Beteiligten offen. Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherungsanstalt werden während der Auslagefrist von dem Stadtrechner entgegengenommen.

Weilburg, den 6. April 1918.

Der Magistrat.

Acht herrenlose

Hämmel

aufgefunden.

Der Besitzer kann dieselben gegen Erstattung der Inseratgebühren und Futterkosten abholen bei

Bürgermeister Birk, Waldhausen.

Meine alten Abnehmer können im Verhältnisse ihrer Friedensbezüge

Superphosphat

heute und morgen früh 9. u. 10. IV. am Bahnhof abholen. Säcke mitbringen.

Georg Hauch.

Brut-Gier.

Gebe noch eine Anzahl Brut Eier von meinem Zuchtstamm Nassauische Legehühner ab.

Desgleichen suche mehrere garantiert frische Gluck zu kaufen.

Paul Cornarius, Altenkirchen.

Um denjenigen Zeichnern auf die

8. Kriegsanleihe

die sofortige Lieferung von Stücken wünschen, entgegen kommen, sind wir bereit für den zu zeichnenden Betrag Stücke der VI. Kriegsanleihe sofort abzugeben. Diese Stücke sind mit Zinscheinen per 2. Januar 1919 versehen, so daß sich die Berechnung genau wie bei einer Zeichnung auf VIII. Kriegsanleihe stellt. Die Bedingungen der VI. und VIII. Kriegsanleihe sind gleich.

Die Stücke sind bei sämtlichen Landesbankstellen erhältlich und können auch durch alle Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse bezogen werden.

Der Betrag der auf diese Weise abgegebenen VI. Kriegsanleihe wird von uns auf die neue Kriegsanleihe für unsere Rechnung voll gezeichnet.

Direktion

der Nassauischen Landesbank.

Befohlen Sie Schuhe selbst?

Langrit: Ist v. d. Erseh. Sohl.

Gef. zugelassen und von Fachleuten glänzend begutachtet.

Langrit: Ist wasserfest, geschmeidig u. zäh wie Leder.

Langrit: Läßt sich Nageln u. Nähen wie Leder.

Langrit: Läßt sich mit Eisen-schönern beschlagen u. besteht nicht aus Holz od. Gummi.

Langrit: kostet die Tafel ca. 50x20 cm, 4-5 mm stark — 3-4 Paar Sohlen Mk. 12.50 pr. Nachnahme Porto u. Verpackung inbegriffen ev. zuzufügen.

Detur, Ronger, Heidenau, Dresden.

Besseres Monatsmädchen

für 2 Stunden morgens sucht. Zu erst. i. d. Exped.

Monatsmädchen

(auch Konfirmandin) für leichte Hausarbeit nachmittags sucht.

Frl. Lem, Frankfurterstr.

Ein Harmonium

zu kaufen gesucht. Zu erst. i. d. Geschäftsstelle

Salatpflanzen

zu haben in der

Gärtnerei Jacobs

Weilburger Anzeiger

Kreisblatt für den Oberlahnkreis

Amtliches Organ für sämtliche Bürgermeisterämter des Oberlahnkreises.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bestes und gelesenstes Blatt im Oberlahnkreis.
Fernsprecher Nr. 52.

Verantwortlicher Schriftleiter: **Dr. Kramer, Weilburg.**
Druck und Verlag von **H. Kramer,**
Großherzoglich Rügenburger Hofbuchdruckerei.

Bezugspreis: monatlich abgeholt 70 Pfg., durch Boten gedruckt 80 Pfg. durch die Post 2,40 Mk. vierteljährlich ohne Bestellgeld
Wendungsgebühr 15 Pfg. die einseitige Zeile.

Nr. 85. — 1918.

82

Weilburg, Dienstag, den 9. April.

70. (78.) Jahrgang

Zwei deutsche Flieger bei den letzten Kämpfen an der Westfront.

Leutnant Röth,

Feldwebel Wagner,



Leutnant Röth, der mit einer Jagdmaschine in den erbitterten Kämpfen bei Arras gegen fünf feindliche Fesselballone angreifend vorging und vier davon, trotz heftigster Gegenwehr, brennend zum Absturz brachte. Feldwebel Wagner der den fünften englischen Fesselballon überraschend von oben her angriff und diesen ebenfalls zum Absturz brachte. Leutnant Röth, sowohl als auch Feldwebel Wagner erreichten, obwohl von englischem Geschosshagel verfolgt, wohlbehalten ihren Flugplatz wieder. Binnen 10 Minuten hatten die kühnen Flieger die ganze englische Ballonaufstellung in dieser Gegend vernichtet.

Amtlicher Teil

Nr. II. 2031. Weilburg, den 30. März 1918.
An die Herren Bürgermeister.
Eine Anzahl Gemeinden ist immer noch mit der **Heu- und Strohlieferung** rückständig, trotzdem bereits wiederholt auf die restlose Erfüllung der aufgetragenen **Mittellieferungen** hingewiesen worden ist.
Ich ersuche daher nochmals erneut dringend die **Abfertigungen** nunmehr **sofort** auszuführen und den **Vollzug** bestimmt bis zum **10. April** er. unter Angabe der zur **Abfertigung** gekommenen Mengen hierher anzuzeigen. **Gehört** die **Lieferung** bis zu diesem Termine nicht, sind **zweckmäßige Zwangsmaßnahmen** in den betr. Gemeinden zu erwarten.
Domit die **Wagen** sofort gestellt werden, sind die **Thnen überreichten Formulare** „Anträge auf **Wagengestellbescheinigung**“ **sofort** auszufüllen und an die **Linienkommandantur C** in **Frankfurt a. M.** einzureichen. Von dort gehen **Thnen** die **genehmigten Wagengestellbescheinigungen**, die sie **alsdann** der **Güterabfertigung** vorzulegen haben.
Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die **Heulieferungen** an das **Rgl. Hilfsmagazin** zu **Niederrhausen** und die **Strohlieferungen** an die **Verinigten Strohhof-Fabriken** in **Rheinhardtshausen** zu erfolgen haben.
Der **Vorsitzende** des **Kreisauausschusses**.

Nichtamtlicher Teil

Der Weltkrieg

Großes Hauptquartier, 8. April mittags.
(W. L. B. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
An der **Schlachtfeld** zu beiden Seiten der **Somme** blieb die **Geschäftstätigkeit** auf **Artilleriekämpfe** beschränkt. Die **Teillangriffe** der **Engländer** im **Walde** von **Hangart**, die **Frankosen** bei **Crivesnes** scheiterten unter **schwersten Verlusten**.

Auf dem **Südufer** der **Oise** zwangen unsere **Erstleistungen** vom **6. April** den **Feind** noch in der **Nacht** vom **6. zum 7.** einige seiner **Stellungen** zwischen **Sichancourt** und **Barisis**, zu **räumen**. **Westen** führten wir unsere **Angriffe** fort und **warfen** den **Feind** nach **Einnahme** von **Bierremonds** und **Folembroy** auf das **westliche Ufer** der **Ailette** zurück. Von **Bisancourt** an der **Oise** entlang zurückgehende **feindliche Kolonnen** wurden am **Nordufer** des **Flusses** von **unserer Maschinengewehrfeuer** flankierend **gefaßt** und **unter** den **schwersten Verlusten** **zusammengeschossen**. Die **am Ufer** des **Waldes** von **Coucy** und **über Barisis** **vorstürmenden Truppen** **erlitten** den **Bergsturz** **nordöstlich** von **Folembroy** und **drangen** bis **Verneuil** vor. Die **Zahl** der **eingebrochenen Gefangenen** hat **sich** auf **mehr als 2000** **erhöht**. Vor **Verdun** am **Abend** **auflebender Feuerkampf**.

Rittmeister **Freiherr** von **Nichtthosen** errang **seinen 77. und 78.**, **Leutnant** **Neulhoff** **seinen 23. Luflieg.** Von den **anderen Kriegsschauplätzen** **nichts Neues**.
Der **erste Generalquartiermeister**: **Luderborn**.

Der Zar wollte den Krieg.

Der **Prozess** gegen den **ehemaligen russischen Kriegsminister** **Sukhomlinow** und **seinen Generalstabschef** **Januschewicz** hat **den unwiderleglichen Beweis** **erbracht**, daß **Rußland** den **Krieg** **wollte** und **ihn** **langer Hand** **vorbereitet** hat. **Man** **wußte** **das** **ja** **längst**. **Das** **damalige** **Rußland** **stand** **vor** **einer** **neuen** **Revolution**. **Die** **Entwicklung** **der** **Kultur** **war** **über** **die** **äußeren** **Lebensformen** **des** **russischen** **Kolosses** **hinausgewachsen**, **wenigstens** **in** **den** **Großstädten** **und** **in** **Westrußland**, **und** **um** **die** **Massen** **von** **diesem** **Revolutionsschiele** **abzulenken**, **pflegte** **die** **Regierung** **des** **Deutschland** **„befeundeten“** **Zaren** **den** **Haß** **und** **die** **Kriegsbegeisterung** **gegen** **Deutschland**.

Als **ob** **man** **verhindern** **wollte**, **daß** **Rußland** **als** **der** **Urheber** **und** **Veranlasser** **und** **der** **Hauptschuldige** **an** **Weltkriege** **um** **die** **„Ehre“** **dieses** **Verbrechens** **an** **der** **Menschheit** **komme**, **wird** **seht** **russischerseits** **ein** **neues** **Schulddokument** **veröffentlicht**. **„Nowaja** **Schijn“**, **das** **Blatt** **des** **sozialistischen** **Schriftstellers** **und** **als** **Dramendichter** **auch** **in** **Deutschland** **in** **weltweiten** **Kreisen** **bekanntem** **Maxim** **Gorki** **schreibt**:
„Am **8.21. Februar** **1914**, **also** **fast** **Monate** **vor** **Beginn** **des** **Weltkrieges**, **hat** **in** **Petersburg** **eine** **ganz** **geheime** **Sitzung** **stattgefunden**, **in** **der** **der** **Plan** **der** **Eroberung** **Konstantinopels** **und** **der** **Meerengen** **ausgearbeitet** **wurden** **ist**. **Dabei** **wurde** **in** **Aussicht** **genommen**, **daß** **diese** **Operation** **im** **Nahmen** **eines** **allgemeinen** **europäischen** **Krieges** **vorgenommen** **werden** **sollte**, **und** **die** **Rollen** **Serbiens**, **Bulgariens**, **Griechenlands**, **Rumäniens** **und** **anderer** **Staaten** **waren** **im** **Voraus** **verteilt**. **Das** **Protokoll** **der** **Sitzung** **wurde** **Nikolai** **dem** **Zweiten** **zur** **Bestätigung** **vorgelegt**, **der** **darauf** **eigenhändig** **vermerkte**: **„Die** **Beschlüsse** **der** **Veratung** **heißt** **ich** **im** **vollen** **Umfange** **gut**.“

Über **den** **Verlauf** **der** **Sitzung** **veröffentlicht** **Nowaja** **Schijn** **ein** **aussführliches** **Protokoll**, **warin** **über** **die** **Kriegsvorbereitung** **folgendes** **gefaßt** **wird**:

In **weiteren** **Verlauf** **der** **Verhandlung** **über** **die** **technischen** **Fragen** **der** **Landung** **brachte** **Minister** **Sazonow** **den** **Wunsch** **aus**, **daß** **die** **erste** **Staffel** **der** **Landungsarmee**, **das** **heißt** **das** **zusammengesetzte** **Korps**, **das** **innerhalb** **drei** **bis** **vier** **Tage** **mobilmacht** **werden** **soll**, **sofort** **auf** **die** **Schiffe** **gefaßt** **und** **sofort** **innerhalb** **vier** **bis** **fünf** **Tage** **nach** **Erklärung** **der** **Mobilisation** **nach** **dem** **Wortparus** **geschafft** **werde**.

Nach **Beendigung** **der** **Veratung** **der** **Hauptfragen**, **die** **sich** **aus** **der** **planmäßigen** **Vorbereitung** **für** **die** **Besthergreifung** **der** **Meerengen** **in** **nicht** **ferner** **Zukunft** **als** **notwendig** **erwiesen**, **sprach** **die** **Versammlung** **den** **Wunsch** **aus**, **daß** **die** **Regierung** **in** **allen** **entscheidenden** **Resorts** **alle** **Mahrgelien** **ergreifen** **möge**, **die** **die** **Ausführung** **dieser** **Aufgabe** **in** **technischer** **Beziehung** **erfordere**, **insbesondere** **wurde** **beschlossen**, **daß** **das** **Marine** **effort** **unergänglich** **Mittel** **ausfindig** **machen** **möge**, **um** **den** **Transport** **des** **aus** **einem** **Korps** **bestehenden** **ersten** **Stahen** **der** **Landungsarmee** **zu** **den** **Meerengen** **bis** **auf** **vier** **bis** **fünf** **Tage** **nach** **Eintreffen** **des** **Befehls** **zu** **reduzieren**. **Die** **Kommission** **beschloß**, **daß** **seitens** **Rußlands** **alle** **Mahngelien** **getroffen** **werden** **müßten**, **um** **eine** **planmäßige** **Vorbereitung** **für** **die** **Besthergreifung** **der** **Dardanellen** **in** **nicht** **ferner** **Zukunft** **vorbereiten**. **Der** **Zar** **billigte** **ausdrücklich** **alle** **diese** **Mahngelien** **und** **ihre** **Ausführung** **wurde** **sofort** **in** **Angriff** **genommen**.

Soweit **das** **Protokoll**. **Es** **mag** **sein**, **daß** **diese** **Besthergreifung** **gerade** **zu** **spät**, **um** **England** **rein** **zu** **waschen**. **Wort** **war** **seht** **seht** **seht** **seht**, **aber** **er** **ist** **nicht** **Realistisch**, **seht** **vielmehr** **den** **englandfreundlichen** **Sozialrevolutionären** **Kerenski** **nahe**. **Englische** **Einflüsse** **sind** **also** **möglich**.

Aber **es** **ändern** **nichts** **an** **der** **Lage**, **daß** **in** **Rußland** **bereits** **ein** **halbes** **Jahr** **vor** **dem** **Kriege**, **im** **Vertrauen** **in** **den** **Engländer**, **ein** **verhängnisvoller** **Kriegsakt** **mit** **voller** **und** **ausdrücklicher** **Billigung** **des** **Zaren** **Befehls** **gefaßt** **hat**, **die** **zum** **Kriege** **föhren** **müßten** **und** **sollten**.

Mehr **11** **Boote** **als** **je** **zuvor**. **Der** **Londoner** **„Daily** **Telegraph“** **sagt**: **Er** **habe** **den** **Beweis** **dafür**, **daß** **gleichzeitig** **mit** **dem** **Hammerschlag** **gegen** **die** **englisch-französische** **Linie** **der** **Feind** **eine** **größere** **Zahl** **von** **Unterseebooten** **in** **See** **gefaßt** **habe**, **als** **jemals** **zuvor**. **Das** **Blatt** **ermahnt** **das** **englische** **Volk** **in** **seinen** **Denkungen**, **die** **erlittenen** **Verluste** **ganzumachen**, **nicht** **nachzulassen**. **Woche** **für** **Woche** **fallen** **die** **Bilanzen** **ungünstig** **für** **England** **aus** **infolge** **des** **teilweisen** **Niederbruchs** **des** **Schiffbaues**. **Man** **habe** **im** **letzten** **Jahr** **mit** **einem** **Defizit** **von** **8,5** **Millionen** **Tonnen** **abgeschlossen**, **und** **wahrscheinlich** **habe** **sich** **der** **Reinverlust** **seit** **Januar** **auf** **ungefähr** **4** **Millionen** **Tonnen** **erhöhen**, **der** **ungefähr** **der** **Hälfte** **der** **Tonnage** **gleichkommt**, **die** **für** **die** **Bedürfnisse** **der** **Flottenbildung** **vor** **Beginn** **von** **1917** **zur** **Verfügung** **gestanden** **habe**.

Die Offensive gegen die Küste.

Über **den** **Punkt**, **an** **dem** **die** **neue** **deutsche** **Offensive** **einsetzt**, **schreiben** **die** **„Nieuws** **van** **den** **Dag“**: **Die** **Offensive** **ist** **nicht** **nach** **dem** **Südwesten**, **nicht** **nach** **Paris** **gerichtet**, **sondern** **direkt** **nach** **dem** **Westen**, **nach** **Amiens** **und** **nach** **der** **Küste**. **Die** **Deutschen** **haben** **an** **diesem** **Frontabschnitt** **nun** **die** **französische** **Armee** **des** **Generals** **Foch** **gegenüberstehen**. **Doch** **der** **Angriff** **erfolgte** **genau** **auf** **dem** **Punkte**, **wo** **die** **englischen** **und** **die** **französischen** **Linien** **zusammentreffen**, **und** **wo** **die** **Organisation** **der** **Ententeoperationen**, **selbst** **wenn** **sie** **nun** **in** **einer** **Hand** **liegen**, **am** **wenigsten** **homogen** **seht** **müß**. **Mit** **dem** **Angriff** **kann** **hier** **also** **ein** **zweifach** **Ziel** **erreicht** **werden**: **1.** **Die** **Trennung** **der** **verbündeten** **Armeen**, **das** **Zurückblieben** **der** **englischen** **Front** **in** **nordwestlicher** **Richtung**, **durch** **das** **der** **Zusammenhang** **zwischen** **den** **Engländern** **und** **Frangosen** **vollständig** **verloren** **gehen** **werde**. **Dies** **kann** **geschehen** **durch** **die** **Einnahme** **des** **Eisenbahnknotenpunktes** **Amiens**. **2.** **Das** **Erreichen** **der** **Küste**, **in** **welchem** **Fall** **Calais** **isoliert** **sein** **würde**.

„Der Sieg muß den Frieden bringen“.

Auf **einem** **in** **Köln** **abgehaltenen** **Delegiertentag** **der** **rheinischen** **Zentrumsparlei** **erklärte** **der** **Reichstagsabgeordnete** **Trimborn**: **„Nachdem** **die** **gütigen** **Friedensbemühungen** **zu** **keinem** **Ergebnis** **geführt** **haben**, **müße** **nunmehr** **der** **Sieg** **den** **Frieden** **bringen**. **Bezüglich** **der** **künftigen** **Friedensverhandlungen** **sei** **festgestellt**, **daß** **für** **sie** **die** **Zentrumsparlei** **völlig** **freie** **Hand** **habe**. **Warten** **wir**“, **fuhr** **er** **fort**, **„ruhig** **und** **gelassen** **die** **weitere** **Entwicklung** **der** **Dinge** **ab**.“

Eine **Infanterie**. **Der** **Herzog** **von** **Connaught**, **der** **Bruder** **des** **englischen** **Königs**, **ist** **in** **Wien** **eingetroffen**, **um** **dem** **jungen** **griechischen** **König** **den** **Hohenbandorden** **zu** **überreichen**.

„Regiment **Liebnecht**“. **Der** **Sonderberichterstatler** **der** **Agence** **Havas** **in** **Petersburg** **meldet**: **Auf** **Befehl** **der** **bolschewistischen** **Regierung** **hat** **das** **erste** **Regiment** **der** **Roten** **Armee** **die** **Bezeichnung** **„Rati** **Liebnechts** **sozialistische** **Abteilung“** **erhalten**.

Die **englische** **Steuerschraube**. **Nächste** **Woche** **wird** **der** **Staatshaushalt** **im** **Unterhause** **eingereicht** **werden**. **Er** **enthält** **Erhöhungen** **der** **Steuer** **auf** **Alkohol**, **Tabak** **und** **der** **Einkommen** **sowie** **eine** **neue** **Vorzugsteuer**. **Der** **Haushalt** **wird** **rund** **1** **Million** **Stfl.** **betragen**.

Der **„Manchester** **Guardian“** **und** **die** **„Daily** **News“** **sprechen** **von** **einer** **sehr** **empfindlichen** **Erhöhung** **der** **Einkommensteuer**, **die** **für** **einzelne** **Einkommen** **bis** **zu** **30** **v. H.** **betragen** **soll**.

Eine neue Kriegserklärung?

Senator **King** **von** **Utah** **hat** **im** **Senat** **einen** **Antrag** **eingbracht**, **in** **dem** **die** **sofortige** **Kriegserklärung** **der** **Verinigten** **Staaten** **an** **Bulgarien** **und** **der** **Türkei** **verlangt** **wird**.

Freiwillige vor!

Erfundung! Das Vaterland läutet Sturm: „Kriegsanleihe zeichnen!“ - Wer will zurückbleiben?? - Darum alle Mann

heißt es noch einmal vor Kriegsende. Nicht in den Kugelregen, nicht in den Granathagel! Nicht zum kühnen Handstreich, nicht zu todesmühtiger

an die Zahlfront!

Aus Weilburg und Umgegend

Weilburg, den 9. April 1918.

Ein Willkommen unseren heimkehrenden Gefangenen. Das deutsche Schwert hat Frieden mit Rußland gemacht, die Rückkehr unserer Gefangenen steht vor der Tür: 100 000 Soldaten und 40- bis 50 000 Zivilisten werden binnen kurzem, froh aufatmend, die Grenzpfähle des Landes hinter sich haben, in dem sie, nach den Strapazen und Gefahren des Feldzuges, jahrelang die Qualen der Gefangenschaft auskosteten. 150 000 wertvolle Glieder unserer deutschen Volksgemeinschaft werden uns wiedergeschenkt, lauter Männer, die in der unwirtlichen Fremde des weiten Rußlands und Sibiriens leiden mußten, weil sie Deutsche waren und als solche ihr angestammtes Land gegen den Landesfeind verteidigt haben. Ihnen gebührt der Dank der Heimat, ihnen gebührt ein warmer, herzlicher Empfang, der sie willkommen soll wie die ausgestreckte Hand des Vaterlandes. Was unser Land in dieser schweren Notzeit des vierten Kriegsjahres hergeben kann, das soll den Gefangenen gegeben werden. In den Quarantänestationen, vor allem in Warschau, sind bequeme Soldatenheime, wie der deutsche Krieger sie liebt, nebst reichen Lagern von Liebesgaben eingerichtet. Dort finden sich Gebrauchsgüter aller Art, Nahrungsmittel, Nähzeug, Schreibzeug, Uhren, Postträger, Fahrbüchlein und allerlei Toilettenbedarf; Lesestoffe jeder Art, Karten und Schachspiele, Rauchzeuge, Wein, Feuchthüte, Wärmeläden, Reis und Schokolade. Jedem Gefangenen spendet die Heimat ein Paket und dazu einen Gutschein, gegen den er das ihm besonders Notwendige aus dem Lager entnehmen kann. Die ganze Heimat ist es, die den Gefangenen den Empfang bereitet und so über die kurze Quarantänzeit, die sie aus gesundheitlichen Rücksichten noch durchzumachen haben, möglichst leicht hinwegzuhelfen sucht. Die außerordentlich hohen Mittel, die dazu notwendig sind, — etwa 3 1/2 Millionen — werden von der ganzen Nation aufgebracht. Den Grundstock legte der Kaiser, indem er 1/2 Million Mark überwies. Das Kriegsministerium nebst den Verwaltungsausschüssen der Volkspende und der Hindenburg-Gabe bewilligte 200 000 Mark. Das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz und der Hauptvorstand der Vaterländischen Frauenvereine stellen die zunächst erforderlichsten Mittel für die Liebesgaben bereit. 5000 Pakete sind bereits in Warschau eingetroffen, weitere 195 000 Pakete werden vorbereitet. An der Fülle der Gaben, die unsere Gefangenen bei der Heimkehr aus der Fremde vorfinden, sollen und werden sie merken, wie die Heimat sie liebt, der sie in fernem Erdteilen, abgeschnitten von allen Nachrichten, schwer arbeitend und oft ebenso schwer leidend, unerschütterlich die Treue hielten.

Das neue Schuljahr 1918/19 beginnt an den hiesigen Lehranstalten und Schulen heute mit der Aufnahmeprüfung. □ Auszeichnung. Dem Musketier Carl Fey von hier wurde das „Eiserne Kreuz 2r Klasse“ verliehen.

Aus Runkel und Umgegend

Wierbela, 8. April. Dem Musketier Albert Schöffler von hier wurde das „Eiserne Kreuz 2r Klasse“ verliehen.

Vermischte Nachrichten

Lauterbach, 5. April. [Der Herr Feldwebel kommt!] Einen vielbelächelten Reinsfall erlebte dieser Tage ein Landwirt in einem Dorfe des Vogelsbergs. Aus der Garnison seines Sohnes traf bei ihm ein Telegramm mit den Worten ein: „Der Herr Feldwebel kommt, holt ihn ab!“ Flugs ging mit dem Fuhrwerk nach der Bahn und bald rollt das Gefährt mit dem Herrn Feldwebel in Zivil der Behauptung der Rekruteneltern zu. Noch während man an der reichbesetzten Tafel saß, trat ein Eilbote mit einem Telegramm an den Herrn Feldwebel ein. Nach dem Ueberfliegen des Inhalts teilte er der aufhorchenden Tafelrunde mit, daß seine Frau ihm telegraphiert, er habe ja die Tasche mit den 500 Mark auf dem Tische liegen lassen, die zum Einkauf von Hamstergut in der Heimatgemeinde des Rekruten bestimmt gewesen seien. „Nun, da kann ja geholfen werden,“ meinte der Bauer und schob dem Feldwebel soviel Geld vor, daß er die zusammengeschickerten Vorräte bezahlen und schwerbeladen mit diesen am Abend die Heimfahrt antreten konnte. Natürlich war der „Herr Feldwebel“ ein Schwindler — und das Geld wird der Bauer niemals wieder sehen.

Kommerode, 7. April. Beim Schornsteinreinigen im Tomwerke stürzte der 16jährige Lehrling Walter von einem Dach ab und wurde auf der Stelle getötet.

Platanen im Taunus. Im Gemeindefestbruch von Ober-Rosbach im Taunus wurde das Vorkommen zahlreicher blauer Quarzadern festgestellt, die Platin enthalten. Nach den angestellten Versuchen sind die Mengen so bedeutend, daß sich die Ausbeute lohnt. Zur Ausnutzung der Platinlager sind bereits reiche Geldmittel in Aussicht gestellt.

Wie die Papierpreise in die Höhe gingen, sieht man am besten an dem Beispiel der Briefumschläge. Die Umschläge haben bis in die jüngste Zeit folgende Höhe erreicht: Mai 1914: 10 Proz., Dezember 1915: 30 Proz., April 1916: 111 Proz., ab Mitte April 1917: 195 Proz., ab Juli 1917: 267 Proz., ab 10. Oktober 1917: 360 Proz.

Das Ferngeschütz. Professor Dr. Fritz Kaufenberger ist der Erbauer der Ferngeschütze, die auf 120 Kilometer Entfernung die Festung Paris unter Feuer genommen haben. Kaufenberger ist artilleristischer Direktor bei Kupp und hat bereits die 42,5 Cm.-Haubitze entworfen. Professor Kaufenberger ist bekanntlich Frankfurter, wie auch sein Assistent Otto von Oberhard, dem bei der Flugbahnbestimmung wesentliche Verdienste zukommen.

Berlin, 7. April. (W. T. B. Amtlich.) Neue U-Booterfolge im Sperrgebiet um England 18 000 Bruttotonnen. Unter den Schiffen befand sich der englische

bewaffnete, stark gesicherte Dampfer „Boorada“, 6570 Tonnen, der einen Pferde-Transport nach Frankreich an Bord hatte, ferner ein durch zwei Besatzer gesicherter, ebenfalls bewaffneter Landdampfer. Beide Schiffe wurden im östlichen Teile des Ärmelkanals versenkt.

Letzte Nachrichten

Unter deutschem Feuer.

Wolff meldet: Die wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte in der Gegend von Amiens, mit den Bahnhöfen Amiens, Longueau und St. Nicolas wurden von den deutschen Batterien unter Feuer genommen.

Eis Millionen Tote.

Das „Berliner Tagblatt“ meldet, daß der Gesamtverlust der Verbandsmächte einschließlich Rumänien, Serbien und Italien seit Kriegsbeginn bis jetzt allein an Toten elf Millionen betrage. Die englischen Reinverluste an Toten betragen eine Million, die der Franzosen zwei Millionen, die der Russen sechs Millionen.

Die schlimme Lage der Engländer und Franzosen.

Der „Baseler Anzeiger“ berichtet: Mit der Einnahme von Morisel stehen die deutschen Truppen nunmehr im Rücken der französischen Winkelstellung zwischen Luce und More, in etwa zehn Kilometer breiter Front näher bei Amiens als die noch östlich bei Villers-Bretonneux stehenden Engländer. Jeder Schritt westlich oder nordwestlich von Morisel aus bringt die Engländer in Gefahr, in die Somme geworfen zu werden, wenn sie ihre Front bei Marchelecave und Hamel nicht rechtzeitig weiter zurücknehmen.

Flandern.

Die „Basler Nachrichten“ melden aus London: Nach einer Drahtung des Exchange Telegraph aus Amsterdam wird sich eine Abordnung des sogenannten Rates von Flandern nach dem deutschen Hauptquartier begeben, um dem Kaiser den Titel eines „Großherzogs von Flandern“ anzubieten.

Japaner und Engländer in Madiwostok.

Nach einer Washingtoner Havasmeldung teilt der Konful der Vereinigten Staaten in Madiwostok mit, daß eine kleine japanische Seereinheit Truppen gelandet hat, um die Bewohner und ihr Eigentum zu schützen. — Aus Moskau bringt Reuter die halbamtliche Mitteilung, daß nach den japanischen auch englische Truppen an Land gingen.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, den 8. April, abends. (W. T. B. Amtlich.) In Fortführung unseres Angriffes auf dem Südflügel der Duse warfen wir den Feind aus seinen starken Stellungen auf den Höhen östlich von Coucy le Chateau.

Eingefandt.

Es wird immer versucht, die Organisation unserer Lebensmittelausteilung zu verbessern, aber leider bleibt es oft bei einmaligen Versuchen. Am Samstag vor Ostern ging die Verteilung des Speisefetts viel ordnungsmäßiger und ruhiger von statten als sonst. Warum werden nicht immer, wie an jenem Tage, 50 aufeinanderfolgende Nummern vorhergerufen? Das Gedräng am letzten Samstag war lebensgefährlich. Dann wurde zweimal versucht, die Reihenfolge der Nummern umzulehren, so daß die Inhaber der hohen Nummern zuerst abgefertigt wurden. Das wurde dankbar anerkannt, da zwischen 3 und 4 Uhr der Andrang lange nicht so groß ist als in der letzten Abfertigungsstunde. Ließe sich hier nicht ein regelmäßiger Wechsel einführen?

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 11. ds. Mts., nachm. gegen 3 Uhr kommt in hiesigen Gemeindeväldungen Distrikt Oberste Plannheck und Lot, nachstehendes Holz zur Versteigerung:

- 25 Stück Eichen-Stangen 1. Klasse,
- 11 Raumer Eichen-Schichtnugholz,
- 54 „ Buchen-Scheit,
- 61 „ „ Knüppel,
- 62 „ „ Reiserknüppel,
- 4 „ „ Nadelholzknüppel,
- 115 Stück „ Stangen 2, 3, 4, 5. Kl.

Vermbach, den 6. April 1918.

Gardt, Bürgermeister.

100 Mk. Belohnung

erhält derjenige, welcher den Urheber des letzten großen Fischsterbens in der Vahu unterhalb Wehlars so ermittelt und angibt, daß er gerichtlich bestraft werden kann.

Der Vorstand des Fischerei-Vereins,
gez.: Fr. Burger, Weilburg.

Bekanntmachungen der Stadt Runkel.

Betrifft: Einhalten von Hühnern.

Die Beschwerden, daß Hühner, besonders in den Hausgärten vielfach Schaden anrichten, häufen sich immer mehr. Auf Grund des § 5 des Feld- und Forstpolizeigesetzes fordere ich die Hühnerhalter auf, dafür Sorge zu tragen, daß ihre Hühner nicht auf fremden Grundstücken umherlaufen und hier Schaden verursachen.

Jede zukünftige Anzeige wird streng bestraft.

Runkel, den 5. April 1918.

Die Polizeiverwaltung.

Die Hundesteuerliste liegt von heute ab 14 Tage zu jedermanns Einsicht im Stadthaus offen.

Runkel, den 5. April 1918.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachungen der Stadt Weilburg.

Der Betrieb des Röllschiffes wird am 10. ds. Mts. eröffnet.

Der Magistrat.

Die Rechnungen über Leistungen und Lieferungen für die Stadt Weilburg im abgelaufenen Vierteljahr suchen wir bis spätestens zum 20. April ds. J. einzureichen, da später eingereichte Rechnungen eine Berücksichtigung nicht mehr finden können.

Der Magistrat.

Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in der Gemeinde Weilburg zu zahlenden Umlagebeiträge für 1917, sowie die von den Mitgliedern der Haftpflichtversicherungsanstalt für das Jahr 1918 zu zahlenden Beiträge liegt gemäß § 1021 der Reichsversicherungsordnung und § 34 der Satzung der Haftpflichtversicherungs-Anstalt von heute ab 2 Wochen lang im hiesigen Stadtkassenlokal zur Einsicht der Beteiligten offen. Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherungs-Anstalt werden während der Auslagefrist von dem Stadtrechner entgegengenommen.

Weilburg, den 6. April 1918.

Der Magistrat.

Acht herrenlose

Hämmel

aufgefunden.

Der Besitzer kann dieselben gegen Erstattung der Inseratgebühren und Futterkosten abholen bei

Bürgermeister Dirl, Waldhansen.

Meine alten Abnehmer können im Verhältnisse ihrer Friedensbezüge

Superphosphat

heute und morgen früh 9. u. 10. IV. am Bahnhof abholen. Sacke mitbringen.

Georg Dausch.

Brut-Eier.

Gebe noch eine Anzahl Brut-Eier von meinem Buchstamm Nassauische Legehühner ab.

Desgleichen suche mehrere garantiert festhaltende Stücken zu kaufen.

Paul Carnarius, Altkentchen.

Um denjenigen Zeichnern auf die

8. Kriegsanleihe

die sofortige Lieferung von Stücken wünschen, entgegen zu kommen, sind wir bereit für den zu zeichnenden Betrag Stücke der VI. Kriegsanleihe sofort abzugeben. Diese Stücke sind mit Zinsscheinen per 2. Januar 1919 versehen, so daß sich die Berechnung genau wie bei einer Zeichnung auf VIII. Kriegsanleihe stellt. Die Bedingungen der VI. und VIII. Kriegsanleihe sind gleich.

Die Stücke sind bei sämtlichen Landesbankstellen erhältlich und können auch durch alle Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse bezogen werden.

Der Betrag der auf diese Weise abgegebenen VII. Kriegsanleihe wird von uns auf die neue Kriegsanleihe für unsere Rechnung voll gezeichnet.

Direktion

der Nassauischen Landesbank.

Befohlen Sie Schuhe selbst?

Langrit: Ist v. d. Erzh. Sohl-Gef. zugelassen und von Fachleuten glänzend begutachtet.

Langrit: Ist wasserfest, geschmeidig u. zäh wie Leder.

Langrit: Läßt sich Nageln u. Nähen wie Leder.

Langrit: Läßt sich mit Eisenschonern beschlagen u. besteht nicht aus Holz od. Gummi.

Langrit: kostet die Tafel ca. 50x20 cm, 4-5 mm stark = 3-4 Paar Sohlen Mk. 12.50 pr. Nachnahme Porto u. Verpackung inbegriffen ev. zurückgen.

Langrit: kostet die Tafel ca. 50x20 cm, 4-5 mm stark = 3-4 Paar Sohlen Mk. 12.50 pr. Nachnahme Porto u. Verpackung inbegriffen ev. zurückgen.

Langrit: kostet die Tafel ca. 50x20 cm, 4-5 mm stark = 3-4 Paar Sohlen Mk. 12.50 pr. Nachnahme Porto u. Verpackung inbegriffen ev. zurückgen.

Besseres Monatsmädchen

für 2 Stunden morgens sucht. Zu erf. i. d. Erzh.

Monatsmädchen

(auch Konfirmandin) für leichte Hausarbeit nachmittags sucht.

Zu erf. i. d. Erzh. Frankfurtstr. 8.

Gin Harmonium

zu kaufen gesucht. Zu erf. i. d. Geschäftsstr.

Starke Salatpflanzen

zu haben in der Gärtnerei Jacodt.

Geur, Ronger, Heidenau-Dresden.